

Nach dem Klatschrhythmus BEI MÜLLERS HATS GEBRANNT können folgende Geschichten aus der Passions- und Osterzeit geklatscht werden:

Klatschrhythmus / So wird zum gesprochenen Text geklatscht:

(Vgl. "Bei Müllers hat's gebrannt" / 2 Personen stehen sich gegenüber)

1. in die eigenen Hände klatschen
2. die beiden rechten Hände klatschen sich ab
3. in die eigenen Hände klatschen
4. die beiden linken Hände klatschen sich ab
5. in die eigenen Hände klatschen
6. beide Hände klatschen die andern ab (3 x)

Klatschspiel zur Geschichte wie Petrus Jesus nach dessen Gefangennahme verleugnet

(Mat. 26, 31 - 35 und 96 - 75):

Der Petrus der hat Mut, Mut, Mut.
Er findet Jesus gut, gut, gut.
Der Jesus ist sein Freund, Freund, Freund.
So wandern sie vereint, -eint, -eint.
Der Petrus, der verspricht, spricht, spricht:
Jesus verlass ich nicht, nicht, nicht.
Doch Jesus, der sagt nein, nein, nein,
dein Mut ist hier zu klein, klein, klein.
Kräht morgen früh der Hahn, Hahn, Hahn,
dann hast du es getan, -tan, -tan.
Du sagst, du kennst mich nicht, nicht, nicht,
wenn jemand zu dir spricht, spricht, spricht.
Genauso ist's passiert, -siert, -siert,
Petrus den Mut verliert, -liert, -liert.
Doch Jesus schaut ihn an, an, an.
Petrus versteht es dann, dann, dann:
Jesus, der hat ihn lieb, lieb, lieb,
egal, was auch geschieht, -schieht, -schieht.

Klatschspiel zu Palmsonntag/Einzug in Jerusalem, (Mat. 21, 1 - 11):

Fürs Passahfest wars Zeit, Zeit, Zeit.
Jerusalem war weit weit, weit.
Ein Esel muss jetzt her, her, her
und das war gar nicht schwer, schwer, schwer.
Der Mann dort auf dem Feld, Feld, Feld,
der gab ihn ohne Geld, Geld, Geld.
Jesus setzt sich drauf, drauf, drauf
und sagt zum Esel lauf lauf, lauf.
Du bist zwar nicht mein Ross, Ross, Ross

und trotzdem bin ich Boss, Boss, Boss,
Ich bin zwar Gottes Sohn, Sohn, Sohn,
doch brauch ich keinen Thron, Thron, Thron.
Ich brauch kein stolzes Pferd, Pferd, Pferd
und auch kein scharfes Schwert, Schwert, Schwert.
Ich will kein Kriegsgeschrei, -schrei, -schrei.
Ich mach euch alle frei, frei, frei.
Die Menschen fanden's toll, toll, toll
und warn des Jubels voll, voll, voll.
Hosianna riefen sie, sie sie
und beugten ihre Knie, Knie, Knie.
Sie legten Palmen hin, hin, hin.
Das hatte einen Sinn, Sinn, Sinn:
Du bist für uns der Star, Star, Star,
der lang erwartet war, war, war!

Klatschspiel zur Ostergeschichte (Mt 28,1-10):

Die Frauen gehen zum Grab - Grab - Grab,
wo Jesus tot noch lag - lag - lag.
Wer wälzt uns fort den Stein - Stein - Stein?
Wie kommen wir hinein - nein - nein?
So sprechen sie besorgt - sorgt - sorgt,
doch schaut, der Stein ist fort - fort - fort
und auch das Grab ist leer - leer - leer.
Wo ist denn nun der Herr - Herr - Herr?
Ein Engel plötzlich spricht - spricht - spricht:
Hier findet ihr ihn nicht - nicht - nicht.
Und dann sagt er erfreut - freut - freut:
Erstanden ist er heut - heut - heut.
Er lebt, der hier noch lag - lag - lag.
Das ist der Ostertag - tag - tag!

Klatschspiel zur Emmaus-Geschichte (Mk 16,12-13):

(Die letzte Silbe jeder Zeile immer 2x wiederholen)
Zwei Jünger laufen los:
Was machen wir jetzt bloß?
Sie sehen traurig aus.
Sie wollen jetzt nach Haus.
Ein Dritter kommt hinzu:
Euch drückt wohl was im Schuh.
Ihr seht so traurig aus,
rückt mit der Sprache raus.
Bist du der Ein'zige bloß,
weißt du denn nicht, was los?
Jesus wurde umgebracht.
Wir hätten's nie gedacht.

Den Freund gibt s nun nicht mehr.
Wir fühlen uns ganz leer.
Der Dritte spricht sie an:
Gott hatte einen Plan.
Es musste ja so sein,
erklärt sich von allein.
Plötzlich sind sie da.
Der Abend ist schon nah.
Herr, bitte bleibe hier.
Es war so schön mit dir.
Der Gast, der bricht das Brot.
Hinweg ist alle Not.
Sie rennen schnell zurück.
Ihr Herz ist voller Glück:
Jesus ist wieder da.
Wir rufen laut: Hurra!